



Adolf-Kolping-Berufsschule München • Am Oberwiesenfeld 10 • 80809 München

1. Schultag: Montag, 14.09.2026  
ab: 07:45 Uhr wo: Aula

Klasse: \_\_\_\_\_

## Adolf-Kolping-Berufsschule München

private, staatlich anerkannte  
Berufsschule zur  
sonderpädagogischen Förderung,  
Förderschwerpunkt Lernen

Am Oberwiesenfeld 10  
80809 München  
Telefon: 089 / 31869 - 0  
Telefax: 089 / 31869 - 111  
E-Mail: sekretariat@akb-muenchen.de

Liga München  
BIC: GENODEF1M05  
IBAN: DE23 7509 0300 0002 109654

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

## Liebe Schüler\*innen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir begrüßen Sie an unserer Schule sehr herzlich.

Wir wünschen uns gute Zusammenarbeit. So werden wir die Ziele unserer Schule am besten erreichen.

Wir setzen uns ein für Respekt, Toleranz und ein friedliches Miteinander.

Wir freuen uns über die Vielfalt der Kulturen und Religionen an unserer Schule.

Sie bekommen Informationen über unsere Schule im beiliegenden Prospekt und auf unserer Homepage ([www.akb-muenchen.de](http://www.akb-muenchen.de))

Unsere Lehrkräfte und wir in der Schulleitung beantworten gerne Ihre Fragen.

Sie dürfen uns immer ansprechen, anrufen ([089-31869-0](tel:089-31869-0)) oder anschreiben ([sekretariat@akb-muenchen.de](mailto:sekretariat@akb-muenchen.de))

Unsere Schule ist eine großartige Wahl für Ihren beruflichen Weg.

Wir hoffen, dass Sie die Chance nutzen. Wir geben alle unser Bestes.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Garufo  
Direktorin

# Schulprofil AKBS



## *Anforderungen an die Schulleitung*

### **„Vertrauen steht über allem“**

Unsere Schulleitung schafft flexible Rahmenbedingungen für ein offenes und vertrauensvolles Miteinander. Sie engagiert sich für einen respektvollen, toleranten und achtsamen Umgang aller an der Schulgemeinschaft Beteiligten und sorgt für ein angenehmes Arbeitsklima.

## *Anforderungen an Träger, Schulaufsicht und Kooperationspartner*

### **„Unterstützung von ganz oben“**

Wir pflegen einen regelmäßigen und intensiven Austausch mit Träger und Schulaufsicht. Die Zusammenarbeit ist getragen von gegenseitiger Wertschätzung und dem gemeinsamen Willen zur steten Verbesserung der Qualität unserer Arbeit.

## *Anforderungen an das Personal*

### **„Innovative Pädagogen“**

Aus einer positiven Grundhaltung, die auf der Freiheit unseres Glaubens beruht, laden wir auch Menschen anderer Religion zur Mitarbeit ein. Wir arbeiten zukunftsorientiert und innovativ in allen Bereichen. Wir beachten die Veränderungen in der Gesellschaft. Wir ermöglichen unseren Schüler\*innen in ca. 35 Berufen einen erfolgreichen schulischen und beruflichen Abschluss durch unser pädagogisch und fachlich kompetentes Personal. Wir beziehen im Unterricht die Stärken und Förderbedürfnisse der Schüler\*innen mit ein und erweitern somit ihre Kompetenzen. Dazu nutzen wir ein weites, eng geknüpftes Netzwerk mit vielen Fachleuten und Institutionen.

## *Anforderungen an Unterricht und Schulleben*

### **„Ein lebendiges Schulleben“**

Jeder Jugendliche findet mit seinen individuellen Voraussetzungen in unserem differenzierten, projektorientierten Unterricht seinen Platz:

- Wir schaffen ein verständnisvolles Miteinander.
- Wir freuen uns mit den Jugendlichen bei schulischen und persönlichen Erfolgen.
- Wir erarbeiten mit den Jugendlichen auch in schwierigen Lebenslagen neue Lösungswege.
- Wir feiern zusammen und pflegen Gemeinschaft.
- Wir beschäftigen uns regelmäßig mit verschiedenen Religionen und Kulturen.
- Wir fördern ein tolerantes und respektvolles Miteinander.
- Wir gehen aktiv gegen Mobbing und Gewalt vor.
- Wir unterrichten unsere kleinen Klassen in modern ausgestatteten Werk- und Praxisräumen.
- Wir werden durch eine aktive SMV unterstützt, die das Schulleben verantwortungsvoll und demokratisch mitgestaltet.

## *Anforderungen an die Organisation der Schule*

### **„Gut organisiert“**

In unserer Verwaltung erwartet Sie ein professionelles Team:

- Unsere hilfsbereiten und freundlichen Sekretärinnen sind die erste Anlaufstelle an der Schule. Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf und Informationsfluss und sind wichtige Ansprechpartnerinnen für Lehrkräfte und Schüler\*innen.
- Unsere engagierten und hilfsbereiten Hausmeister erledigen umgehend die anfallenden Aufgaben unserer Schule. Sie sind deshalb bei allen beliebt und respektiert.
- Die Fachkraft für Arbeitssicherheit sorgt für den neuesten Stand an Sicherheit der Arbeitsplätze unserer Schule.
- In unserer familiär geführten „Trattoria Garda“ finden alle im gemütlichen Ambiente vom Frühstück bis zum Mittagessen regionale und hausgemachte Speisen zu günstigen Preisen. Dort sammeln einige Jugendliche durch unser engagiertes Personal im Praktikum wertvolle Erfahrungen fürs Leben und gehen dadurch gestärkt in den Beruf.
- Unser zuverlässiges Reinigungsteam kümmert sich mit uns gemeinsam täglich um ein sauberes und gepflegtes Schulhaus.

# Schulprofil AKBS



*Anforderungen an die Kooperation von Schule mit Schüler\*innen, Eltern und Betrieben*

## **„Alle ziehen an einem Strang“**

Die Schule arbeitet eng mit den Betrieben zusammen. Durch die Kooperation zwischen Elternhaus, Schule und Betrieb werden optimale Ausbildungsbedingungen ermöglicht.

In der Berufsfindung und Ausbildung bieten wir zusätzlich eine intensive Beratung und Begleitung durch die Arbeitsagentur im Haus an.

Für gemeinsame Gespräche mit den Eltern und Betrieben unserer Schüler\*innen stehen wir nach Absprache gerne jederzeit zur Verfügung.

*Konfliktbewältigung auf allen Ebenen*

## **„Konflikte werden nicht lange aufgeschoben“**

Unsere Schulleitung, Lehrkräfte, Berufsschulsozialpädagog\*innen, unser abH- Team und Beratungslehrkräfte helfen dem Jugendlichen bei seinem Neustart in der Berufsschule. Sie pflegen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit seinem sozialen Umfeld. Bei Bedarf ziehen sie weitere Stellen hinzu. Wir sprechen Konflikte offen und wohlwollend an mit einem hohen Verantwortungsgefühl und Respekt dem anderen gegenüber. Wir üben Kritik an der Sache und nicht an der Person.

*Pädagogische Erfolge*

## **„Der pädagogische Erfolg ist uns sicher“**

### **Lehrkräfte:**

Wir ermöglichen unseren Jugendlichen in den Klassen der BvB (Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme) und des BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) in einer angenehmen Lernatmosphäre die Schlüsselqualifikationen für ihren beruflichen und privaten Lebensweg zu erlangen. Wir sind unseren Schüler\*innen ein Vorbild.

In den Fachklassen erreichen unsere Jugendlichen in den Gesellenprüfungen jährlich eine Erfolgsquote von über 80 %!

### **Berufsschulsozialpädagog\*innen**

Jeder Jugendliche findet in unserer Berufsschulsozialarbeit vertrauensvolle Ansprechpartner\*innen.

Im Übergang von Schule ins Berufsleben werden sie intensiv und persönlich beraten, begleitet und unterstützt.

Dabei werden ihre Probleme frühzeitig und ganzheitlich gesehen und im engen Zusammenwirken mit ihrem sozialen Umfeld und mit Fachleuten erfasst und versucht zu lösen. Die Jugendlichen können bei uns neu starten.

### **Beratungslehrkräfte**

Die Beratungslehrkräfte unterstützen die Jugendlichen bei Lern- und Leistungsproblemen.

Sie vermitteln in schwierigen Situationen und suchen mit den Jugendlichen nach geeigneten Lösungen. Sie schaffen durch offene Gespräche eine vertrauensvolle Basis. Dadurch können die Jugendlichen gestärkt und gezielt ihre Probleme angehen.

### **AsA flex**

Wir bieten ASA flex (assistierte Ausbildung flexibel), ehemals ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) direkt an unserer Schule an.

Unser AsA flex Team unterstützt ihre Teilnehmer\*innen beim Erreichen des beruflichen Abschlusses. Sie fangen sie in allen privaten und beruflichen Lebenslagen auf und begleiten sie durch die Ausbildung.

### *Öffentlichkeitsarbeit*

## **„In der Öffentlichkeit präsent“**

Wir präsentieren uns zusammen mit den Innungen und Kammern auf Fachmessen.

Wir schicken unsere besten Schüler\*innen zu nationalen und internationalen fachlichen Wettbewerben.

Wir engagieren uns bei großen, kirchlichen Veranstaltungen wie z.B. Jugendwallfahrten, ökumenischen Kirchentagen.

Wir beziehen öffentlich Position gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.

*Integration / Inklusion*

## **„Alle unter einem Dach und das Tor zur Welt“**

Wir stellen uns gemeinsam mit dem Kolping-Bildungswerk den gesellschaftspolitischen Aufgaben und arbeiten mit all seinen Einrichtungen an der interkulturellen Öffnung.

Wir leben interkulturelle Vielfalt und fördern interreligiöse Kompetenz.

Wir nehmen jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit wahr und fördern ihn individuell.

Wir ermöglichen allen Jugendlichen die Bildung an öffentlichen Schulen und Weiterbildung in betrieblichen Maßnahmen.

Wir sind offen für andere Kulturen und begegnen uns mit gegenseitigem Respekt und Toleranz.



# **Hausordnung**

**Wir akzeptieren an der Schule keine Gewalt! Wir verletzen niemanden!**

**Alle benehmen sich höflich und sind hilfsbereit.**

**Wir zeigen Respekt und urteilen nicht schnell über andere.**

**Wir behandeln alle gleich gut, egal welche Religion oder Herkunft jemand hat.**

**Wir schätzen diese Vielfalt und lernen miteinander und voneinander.**

**Wir wollen uns in der Schule alle wohlfühlen, im Unterricht und in den Pausen.**

**Bei Schwierigkeiten bieten wir Hilfe an und suchen gemeinsam nach Lösungen.**

**Wir halten diese Regeln ein:**

1. Alle sind pünktlich vor Beginn des Unterrichts im Klassenzimmer. Wenn die Lehrkraft 5 Minuten nach Unterrichtsbeginn nicht im Klassenzimmer ist, muss ein/e Schüler\*in das sofort im Sekretariat melden.
2. Bei Verspätung oder Krankheit müssen alle am gleichen Tag die Schule informieren. Eine schriftliche Entschuldigung muss abgegeben werden.
3. Alle folgen dem Unterricht aufmerksam. Wir arbeiten mit und stören den Ablauf nicht. Alle Gegenstände, die den Unterricht stören, sind verboten. Handys sind im Unterricht ausgeschaltet und weggepackt.

4. Alle Arten von Drogen sind in der Schule verboten.

Gefährliche Gegenstände dürfen nicht in die Schule mitgebracht werden. Jeder Mitarbeiter der Schule kann bei begründetem Verdacht Taschen und Kleidung durchsuchen und verbotene Dinge abnehmen. Wertvolle Dinge sind in der Schule nicht versichert.

5. Im Unterricht darf niemand die Schule ohne schriftliche Erlaubnis verlassen (Ausnahme Mittagspause).
6. Ohne Erlaubnis darf in der Schule niemand fotografiert oder gefilmt werden.
7. Unfälle im Unterricht, in der Pause und auf dem Schulweg müssen sofort der Lehrkraft gemeldet werden. Die Lehrkraft schreibt einen Unfallbericht.
8. Alle achten darauf, dass die Schule sauber bleibt und nichts kaputt gemacht wird. Jeder Schaden wird bei der Lehrkraft und den Hausmeistern gemeldet.
9. In den Fachbereichen, der Sporthalle und den EDV-Räumen gibt es eigene Ordnungen.
10. Nach dem Unterricht müssen alle die Schule verlassen.
11. Besucher müssen sich im Sekretariat anmelden.
12. Der gültige Hygieneplan ist einzuhalten.
13. Diese Hausordnung gilt für uns alle!

Wer sich nicht an die Regeln hält, muss mit Folgen rechnen.

**Grundlagen für unser schulisches Miteinander bilden das Grundgesetz der BRD, die Verfassung des Freistaates Bayern, das Bayerische Erziehungs- und Unterrichtsgesetz und die gültige Berufsschulordnung.**

**gez.  
die Schulleitung**



## Schülerinformationsblatt

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Krankenkasse: \_\_\_\_\_

Folgende Angaben zum Gesundheitszustand sind ausschließlich zur internen Verwendung gedacht und werden für den eventuellen Notfall gebraucht, um schnellstmöglich richtig reagieren zu können.

Allergien gegen: \_\_\_\_\_

Herzleiden

Krampfanfällen

Asthma

ADS/ADHS

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Regelmäßige Einnahme folgender Medikamente:

\_\_\_\_\_  
(Bezeichnung und Dosierung)

Folgendes Notfallmedikament muss an der Schule deponiert sein:

\_\_\_\_\_  
(Bezeichnung, Dosierung und Lagerort)

Im Notfall ist/sind außer den Erziehungsberechtigten folgende Person/Personen zu verständigen:

\_\_\_\_\_  
(Name, Vorname und Telefonnummer)

Im Notfall ist/sind außer den Erziehungsberechtigten folgende Person/Personen abholberechtigt:

\_\_\_\_\_  
(Name, Vorname und Telefonnummer)

Sollten sich Veränderungen zu den Angaben des Gesundheitszustandes ergeben, gebe ich diese schnellstmöglich bekannt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schüler\*in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift volljährige/r Schüler\*in  
oder Erziehungsberechtigte



## Verhalten bei Schulversäumnissen

**entsprechend der neuen bayerischen Schulordnung BaySchO, §20, gilt ab sofort für alle unseren Klassen folgende Regelung:**

Wenn die Schülerin oder der Schüler nicht zum Unterricht kommen kann, muss die zuständige Lehrkraft sofort informiert werden. Zum Beispiel per Anruf im Fachbereich, per mail oder per Untis. Eine schriftliche Mitteilung muss innerhalb einer Woche (bei Blockunterricht bis zur nächsten Blockwoche) nachgereicht werden.

Wenn die Schülerin oder der Schüler länger als 3 Tage krank ist – dazu zählt auch das Wochenende – muss eine Schulunfähigkeitsbescheinigung (Attest) vom Arzt gebracht werden. Wenn man öfter krank ist, muss ab dem ersten Tag eine Schulunfähigkeitsbescheinigung (Attest) gebracht werden.

An Schultagen mit angesagten Proben müssen Sie immer eine Schulunfähigkeitsbescheinigung (Attest) vom Arzt bringen.

Die Entschuldigung oder die Schulunfähigkeitsbescheinigung (Attest) kann man nur innerhalb 2 Wochen (BVJ-Klassen und BGJ-Holz) bzw. 4 Wochen (bei Dual- und BvB Klassen) bei der Schule abgeben werden (bei Blockklassen bis zur übernächsten Blockwoche). Danach ist das Dokument nicht mehr gültig und die Schule zeigt das Schulversäumnis bei der Bußgeldstelle an.

gez. Schulleitung

Schülerangaben:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

zur Kenntnis genommen:

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schüler\*in

\_\_\_\_\_  
bei Minderjährigen: Unterschrift Erziehungsberechtigte



## **Einverständniserklärung:** **Weitergabe von Einzelnoten an Ausbildungsbetriebe**

Liebe Schüler\*innen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

nach §2 Satz 2 BSO-F und §21 BSO sind wir angehalten mit unseren Ausbildungsbetrieben gut und effizient zusammen zu arbeiten. Im Rahmen dieses Zusammenwirkens ist es wichtig den Berechtigten der Ausbildungsbetriebe den Leistungsstand des Auszubildenden in Form von Einzelnoten mitzuteilen.

**Wir bitten Sie deshalb um die Einwilligung, dass wir dem für die/den Auszubildende/n zuständigen Mitarbeiter im Ausbildungsbetrieb Einzelnoten mitteilen dürfen.**

A. Garufo, SoDin, Schulleiterin

**Schülername:** \_\_\_\_\_

**Geb.- datum:** \_\_\_\_\_

**Klasse:** \_\_\_\_\_

**Hiermit willige ich als Auszubildende, Auszubildender oder als Erziehungsberechtigte/r ein, dass wir der/dem für die/den Auszubildende/n zuständigen Mitarbeiter/in im Ausbildungsbetrieb Einzelnoten mitteilen dürfen.**

Die Einwilligung ist jederzeit schriftlich bei der Schulleitung widerruflich. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich, sobald der Druckauftrag erteilt ist.

Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt über die gesamte Ausbildungszeit des/der Auszubildenden.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

---

Ort, Datum

Unterschrift (Auszubildende, Auszubildender oder Erziehungsberechtigte/r)



Einwilligung in die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten bei  
**- minderjährigen -**  
Schülerinnen und Schülern  
(einschließlich Foto-, Ton- und Filmaufnahmen)

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,  
Sehr geehrte Schülerin, sehr geehrter Schüler,

in geeigneten Fällen wollen wir Informationen über Ereignisse aus unserem Schulleben – auch personenbezogen – einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen. Neben Klassenfotos kommen hier etwa Informationen über Schulausflüge, Schülerfahrten, Schüleraustausche, Wettbewerbe (Sport), Unterrichtsprojekte oder den „Tag der Offenen Tür“ in Betracht.

Wir bitten Sie deshalb um die folgende Einwilligung.  
A. Garufo, SoDin, Schulleiterin

**Schülername:** \_\_\_\_\_

**Geb.- Datum:** \_\_\_\_\_

**Klasse:** \_\_\_\_\_

**Hiermit willige ich als Erziehungsberechtigte/r in die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten meiner Tochter/meines Sohnes/Mündels einschließlich Fotos oder Film- bzw. Tonaufnahmen in folgenden Medien ein:**

- **Jahresbericht der Schule**  
(soweit Veröffentlichung nicht bereits nach Art. 85 Abs. 3 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen zulässig)
- **örtliche Tagespresse**
- **Radio- oder Fernsehsender**
- **World Wide Web (Internet), Social Media, unter der Homepage der Schule**  
**www.akb- muenchen.de (hier speziell Texte, Fotos u.a.)**

Die Rechteeinräumung an den Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung, soweit die Bearbeitung nicht entstellend ist.

Die Einwilligung ist jederzeit schriftlich bei der Schulleitung widerruflich. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich, sobald der Druckauftrag erteilt ist.

Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt, d. h. über das Schuljahr und grundsätzlich – soweit oben nicht anders angegeben – auch über die Schulzugehörigkeit hinaus.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Erz. Berechtigte)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Schüler\*in)

**Veröffentlichungen im Internet / Datenschutzrechtlicher Hinweis:**

Bei einer Veröffentlichung im Internet können die personenbezogenen Daten (einschließlich Foto- und Filmaufnahmen) weltweit abgerufen und gespeichert werden. Die Daten können damit etwa auch über so genannte „Suchmaschinen“ aufgefunden werden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass andere Personen oder Unternehmen die Daten mit weiteren im Internet verfügbaren personenbezogenen Daten verknüpfen und damit ein Persönlichkeitsprofil erstellen, die Daten verändern oder zu anderen Zwecken verwenden.



Einwilligung in die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten bei  
**- volljährigen -**  
Schülerinnen und Schüler  
**(einschließlich Foto-, Ton- und Filmaufnahmen)**

Sehr geehrte Schülerin, sehr geehrter Schüler,

in geeigneten Fällen wollen wir Informationen über Ereignisse aus unserem Schulleben – auch personenbezogen – einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen. Neben Klassenfotos kommen hier etwa Informationen über Schulausflüge, Schülerfahrten, Schüleraustausche, Wettbewerbe (Sport), Unterrichtsprojekte oder den „Tag der Offenen Tür“ in Betracht.

Wir bitten Sie deshalb um die folgende Einwilligung.

A. Garufo, SoDin, Schulleiterin

**Schülername:** \_\_\_\_\_

**Geb.- Datum:** \_\_\_\_\_

**Klasse:** \_\_\_\_\_

**Hiermit willige ich in die Veröffentlichung meiner personenbezogenen Daten einschließlich Fotos oder Film- bzw. Tonaufnahmen in folgenden Medien ein:**

- **Jahresbericht der Schule**  
(soweit Veröffentlichung nicht bereits nach Art. 85 Abs. 3 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen zulässig)
- **örtliche Tagespresse**
- **Radio- oder Fernsehsender**
- **World Wide Web (Internet), Social Media, unter der Homepage der Schule**  
**www.akb- muenchen.de (hier speziell Texte, Fotos u.a.)**

Die Rechteeinräumung an den Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung, soweit die Bearbeitung nicht entstellend ist.

Die Einwilligung ist jederzeit schriftlich bei der Schulleitung widerruflich. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich, sobald der Druckauftrag erteilt ist.

Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt, d. h. über das Schuljahr und grundsätzlich – soweit oben nicht anders angegeben – auch über die Schulzugehörigkeit hinaus.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Schüler\*in)

**Veröffentlichungen im Internet / Datenschutzrechtlicher Hinweis:**

Bei einer Veröffentlichung im Internet können die personenbezogenen Daten (einschließlich Foto- und Filmaufnahmen) weltweit abgerufen und gespeichert werden. Die Daten können damit etwa auch über so genannte „Suchmaschinen“ aufgefunden werden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass andere Personen oder Unternehmen die Daten mit weiteren im Internet verfügbaren personenbezogenen Daten verknüpfen und damit ein Persönlichkeitsprofil erstellen, die Daten verändern oder zu anderen Zwecken verwenden.



## Schweigepflichtentbindung

Hiermit entbinde ich

---

Name, Vorname (Schülerangaben)

Geb.-datum

---

Straße Hausnummer

---

PLZ Ort

die Lehrkräfte und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen der Adolf-Kolping-Berufsschule München von der Schweigepflicht gegenüber

- Ämtern (Jugendamt, Agentur für Arbeit, usw.),
- Betrieben,
- Maßnahme Trägern,
- vorangegangene Schulen,
- Fachdiensten und
- Institutionen und Personen

mit denen in meinem Interesse eine schulische Zusammenarbeit erforderlich ist.

Die Entbindung von der Schweigepflicht kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Mein Widerruf ist nicht an eine bestimmte Form gebunden und kann jederzeit gegenüber der Adolf-Kolping-Berufsschule München erklärt werden.

München,

---

Datum

---

Unterschrift: Schüler\*in

---

Unterschrift: Erziehungsberechtigte/r